

**HESSISCHER LANDTAG**

02.11.2007

*Dem  
Haushaltsausschuss  
überwiesen*

**Änderungsantrag  
der Fraktion der CDU  
zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über  
die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das  
Haushaltsjahr 2008 (Haushaltsgesetz 2008)  
Drucksache 16/7746**

Einzelplan **05**    **Hessisches Ministerium der Justiz**

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel        05 03                    Staatsanwaltschaften und Anwaltschaft  
Buchungskreis:    2430

Produktnummer lt. Leistungsplan

Bezeichnung lt. Leistungsplan

**Kameraler Haushalt:****Beträge in EUR**

<b>Einnahmen</b>		<b>von</b>	<b>um</b>	<b>auf</b>
Hauptgruppe	Titel 112	47.000.000	+1.500.000	48.500.000

**Sonstige Veränderungen:**

Wirtschaftsplan - Leistungsplan – (in Tsd. €)

Verfahrenskostenträger

Eigene Erlöse von 53.550,0 um 1.500,0 auf 55.050,0

Zu-/Abführung von -36.020,0 um 1.500,0 auf -37.520,0

Wirtschaftsplan – Erfolgsplan – in €

Pos. 22 Verfahrenserträge von 53.550.000 um 1.500.000 auf 55.050.000

Pos. 26 Ertrag/Aufwands Ausgleich JE II von -36.020.000 um 1.500.000 auf -37.520.000

**Der Wirtschaftsplan, das zugehörige Produktblatt und der kamerale Haushalt sind entsprechend anzupassen.**

**Begründung des Änderungsantrags:**

Bei den Verfahrenseinnahmen der Staatsanwaltschaften handelt es sich um Geldbußen und –strafen sowie den von dort aus beigetriebenen Gerichtsgebühren in Erwachsenenstrafverfahren. Aufgrund der aktuellen Hochrechnungen steigen die Einnahmen im Vergleich zum Vorjahr deutlich an, so dass der Ansatz entsprechend erhöht werden kann.

Wiesbaden, 24. Oktober 2007

Für die Fraktion der CDU  
Der Fraktionsvorsitzende  
**Dr. Christean Wagner (Lahntal)**